

(Taf. 37, Fig. 3, ♂, Holotype!) durch deutlich stärkere Größe (38—40 mm), mehr gelbliche Grundfarbe und mehr ausgeprägte Zeichnungen. Die sehr charakteristische Genitalarmatur (Taf. 37, Fig. 8) ist derjenigen der typischen Form (Taf. 37, Fig. 7) absolut gleich.

Holotype: 1 ♂, Umgebung Dscharkent (Ili-Gebiet)(Rückbeil leg.) 1913 (Zool. Staats-Sammlung München).

Allotype: 1 ♀, vom gleichen Fundort (id.)

Paratypen: mehrere ♂♂ vom gleichen Fundort, 1 ♂ Urumtschi. (id.) und Coll. Boursin.

Hinzuzufügen ist, daß ich in derselben Sendung ein weiteres Exemplar der typischen Form von *chamaephanes* Brsn. vorfand, aus Kamenka bei Saratow (Süd-Rußland) (P. Melnikov, 1910 leg.) stammend. Alle diese Funde erweitern die Verbreitung der Art beträchtlich.

Tafelerklärung.

Fig. 1. *Autophila plattneri* n. sp., ♂, Holotype, Täbris (Persien).

Fig. 2. *Autophila ligaminosa subligaminosa* Stgr., ♀, Kleinasien.

Fig. 3. *Autophila chamaephanes* Brsn., ♂, Holotype, Elisabethpol.

Fig. 4. *Autophila chamaephanes macrophanes* n. ssp., ♂, Paratype, Urumtschi.

Männliche Genitalarmaturen von:

Fig. 5. *Autophila plattneri* n. sp. (× 10).

Fig. 6. *Autophila ligaminosa subligaminosa* Stgr. (× 10).

Fig. 7. *Autophila chamaephanes* Brsn. (× 10).

Fig. 8. *Autophila chamaephanes macrophanes* n. ssp. (× 10).

Anschrift des Verfassers: Paris V-ème, 11, Rue des Ecoles.

Berichtigung.

Postsalebria nom. nov. für *Praesalebria* Amsel 1954.

In meiner Veröffentlichung über *Nephopteryx pseudoflorella* Schmidt in dieser Zeitschrift, 39. Jg. 1954, p. 13, ist ein nomenklatorischer Lapsus unterlaufen: Ich hatte für *pseudoflorella* die neue Gattung *Praesalebria* aufgestellt, wollte aber eigentlich *Postsalebria* schreiben, da der Name *Praesalebria* von mir selbst für eine andere Gattung in Ark. f. Zool. 6, Nr. 16, p. 295, 1953 (Typus: *noctivaga* Stgr.) bereits vergeben war. Die richtige Gattungsbezeichnung für die Art *pseudoflorella* lautet somit *Postsalebria* nom. nov.

Dr. H. G. Amsel.

Oberösterreichischer Entomologentag.

Linz, 12. und 13. November 1955.

Konnten bei der Tagung im Vorjahr als bisher höchste Teilnehmerzahl deren 100 festgestellt werden, so wurde diese heuer bei dem traditionellen Herbsttreffen in Linz noch übertroffen. Am Samstag, den 12. November wurde die Tagung um 14,30 Uhr durch den Vorsitzenden der Veranstaltung, K. Kusdas, Linz, eröffnet; nach Schluß der Vorträge um 18 Uhr war der Abend dem kollegialen gemütlichen Teil im Hotel Wolfinger gewidmet, in dessen Räumen auch die Tagung stattfand. Diese wurde Sonntag von 8,30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr fortgesetzt; nach dem